



# FORSTEO®

## Patienten Starter Kit

- Allgemeine Informationen zur Osteoporose und zu FORSTEO®
- Fragen und Antworten zum FORSTEO® Fertigpen
- Ihre FORSTEO® Kühltasche



**FORSTEO®**  
Teriparatid Injektion

*Lilly*

<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>5</b>
Was verursacht Osteoporose?	6
Wie ernst sind die Auswirkungen der Osteoporose?	9
Was kann ich persönlich tun?	11
Hilfreiche Tipps	12
Wie wirkt FORSTEO®?	14
Empfohlene Therapiedauer	16
FORSTEO® ist einfach zu handhaben	17
Die Injektion	18
Vorbereiten der Injektion	20
Injektion einer Dosis	22
Nach der Injektion	26
Lassen Sie sich helfen	28
Unser Patienten-Service-Programm	30
<b>Fragen und Antworten zum FORSTEO® Fertigen</b>	<b>31</b>
<b>Ihre FORSTEO® Kühltasche</b>	<b>43</b>

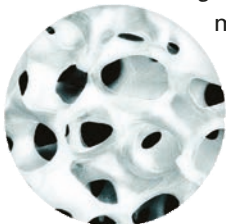
## Osteoporose – so können Sie aktiv zur Behandlung beitragen



# Was verursacht Osteoporose?

Osteoporose ist eine Krankheit, die oft lange unbemerkt bleibt. Bei Osteoporose werden die Knochenstrukturen dünner, der Knochen wird gebrechlicher, das heißt das Risiko für Knochenbrüche steigt. In jedem von uns findet ein lebenslanger Prozess des Knochenumbaus statt. Dabei wird bestehender Knochen abgebaut und neuer Knochen aufgebaut.

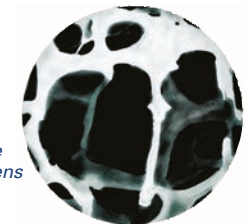
Dieser Prozess dient der ständigen Reparatur und wird als Knochenumbau-Zyklus bezeichnet. Er dient dazu, dass der Knochen stabil bleibt. Der Knochenumbau-Zyklus ist ein Zusammenspiel zwischen zwei Arten von Knochenzellen. Die sogenannten Osteoklasten-Zellen bauen bestehenden Knochen ab. Sie verursachen Vertiefungen oder kleine Löcher im Knochen. Die Osteoblasten-Zellen dagegen füllen diese Vertiefungen wieder mit neuem Knochen auf.



*Mikroskopische Aufnahme eines gesunden Knochens*

Mit dem Alter verändert sich der ursprünglich ausgewogene Knochenumbau-Zyklus, es wird mehr Knochen abgebaut als aufgebaut. Für einige Menschen endet dies in der Osteoporose: Die Osteoklasten bauen den Knochen schneller ab, doch unglücklicherweise können die Osteoblasten die Vertiefungen nicht schnell genug ausreichen auffüllen. Das Ergebnis ist dünner und gebrechlicher Knochen. Dies bedeutet, dass das Risiko für Knochenbrüche erheblich zunimmt.

Viele Menschen haben ein erhöhtes Osteoporoserisiko. Jede zweite Frau nach den Wechseljahren und jeder achte Mann über 50 Jahre erleidet einen osteoporotischen (also durch Osteoporose verursachten) Knochenbruch.



*Mikroskopische Aufnahme eines osteoporotischen Knochens*

Außer der altersabhängigen Osteoporose gibt es auch altersunabhängige Formen der Osteoporose. Eine davon ist die Osteoporose, die als Folge einer langfristigen Kortisontherapie entstehen kann. Kortison beeinflusst den Knochenumbau-Zyklus, indem es die Osteoblasten-Zellen schädigt und diese Zellen daran hindert, die Vertiefungen im Knochen wieder aufzufüllen. Mehr als die Hälfte aller Patienten mit einer langfristigen Kortisontherapie sind von dieser Form der Osteoporose betroffen.

Wenn eine Osteoporose unbehandelt bleibt, erhöht sich das Risiko eines Knochenbruchs erheblich. Osteoporotische Knochenbrüche (Frakturen) können auch ohne schweren Sturz z. B. beim Niesen auftreten – oder sogar im Schlaf. Einfache Bewegungen, z. B. wenn Sie die Einkaufstasche heben oder wenn Sie sich bei einem leichten Stolpern an einem Geländer oder der Wand abstützen, können schon zu einer Fraktur führen. Wenn Sie bereits eine Fraktur erlitten haben, ist Ihr Risiko, eine weitere Fraktur zu erleiden, noch größer.

Wirbelkörperbrüche können eine Verformung der Wirbelsäule, den sogenannten Witwenbuckel, zur Folge haben. Eine fortgeschrittene Verformung der Wirbelsäule kann sogar die Atemfunktion einschränken und zur Verlagerung der inneren Organe führen.

Osteoporose ist eine der häufigsten Erkrankungen des Skelettsystems. Etwa 2,3 Mio. osteoporotische Knochenbrüche werden allein in Europa und den USA pro Jahr diagnostiziert. Doch die Osteoporose lässt sich heute gut behandeln. Wichtig ist das Zusammenspiel von medizinischer Therapie, Ernährung und Bewegung. Da die Osteoporose eine schleichende Erkrankung ist und auch die Besserung längere Zeit in Anspruch nimmt, ist ein langfristiges Handeln erforderlich.

Sie selbst können mithelfen, das Risiko eines Knochenbruchs zu vermindern, indem Sie eine aktive Rolle bei der Behandlung Ihrer Osteoporose übernehmen. Dazu gehört ganz besonders auch die richtige und regelmäßige Anwendung eines Medikaments, welches neuen Knochen aufbauen und das Risiko von neuen osteoporotischen Knochenbrüchen senken soll.



## **Ernähren Sie sich gesund**

Ihr Körper benötigt Calcium und Vitamin D, um Ihren Knochen stabil zu halten. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Lebensmittel mit hohem Calcium- und Vitamin-D-Gehalt zu sich nehmen. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, wie Sie am besten für ausreichend Calcium und Vitamin D sorgen können.

## **Bewegung**

Versuchen Sie, mehr Bewegung in Ihren Alltag zu integrieren, z. B. durch Spaziergänge. Zusätzlich können Sie mit einfachen gymnastischen Übungen Ihr Gleichgewichtsgefühl und Ihre Beweglichkeit verbessern und so das Risiko, zu stürzen, senken. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie mit einem Trainingsprogramm beginnen.

## **Ändern Sie auch andere Lebensgewohnheiten**

Übermäßiger Alkoholenuss und Rauchen tragen zum Knochenschwund bei. Deshalb sollten Sie Alkohol und Zigaretten, wenn überhaupt, möglichst nur in Maßen konsumieren.

## **Machen Sie Ihr Zuhause sicher**

Beseitigen Sie Stolperfallen. Legen Sie gummierte Anti-rutschmatten unter die Teppichläufer. Alle Räume sollten gut beleuchtet sein. Nutzen Sie Treppengeländer und Haltegriffe, besonders in Badewanne und Dusche. Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf rückengerechtes Verhalten.

## **Fragen Sie Ihren Arzt**

Vor allem gilt: Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über Ihre Fortschritte und fragen Sie ihn alles, was Sie über Osteoporose und FORSTEO® wissen möchten.

Hinweis: Alle diese Themen besprechen gerne auch die Expertinnen aus unserem Lilly Patienten Service Osteoporose am Telefon mit Ihnen. Die Anmeldekarte zum Patienten Service finden Sie beiliegend.

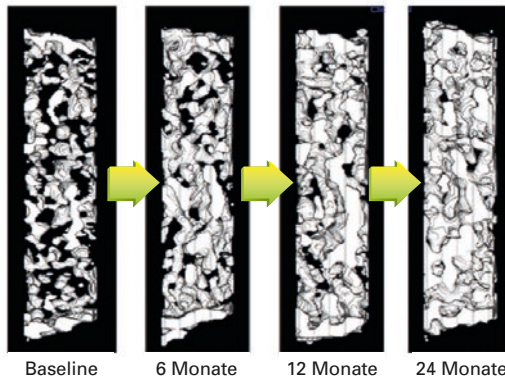
## Wie wirkt FORSTEO®?

FORSTEO® ist ein Medikament zur Behandlung der schweren Osteoporose. Das Ziel der Therapie mit FORSTEO® ist es, neues Knochengewebe zu bilden, die Knochenmineraldichte zu erhöhen und das Frakturrisiko zu senken. Bei Osteoporose bauen die Osteoklasten-Zellen den Knochen schneller ab als die Osteoblasten-Zellen neuen Knochen bilden können. Eine Behandlung mit Kortison kann zusätzlich zu einer Verminderung der Tätigkeit der Osteoblasten-Zellen führen. Insgesamt wird beim Fortschreiten der Osteoporose der Knochen dünn und brüchig, so dass es schneller zu Frakturen kommen kann.

Die Behandlung mit FORSTEO® erhöht die Anzahl und die Aktivität der knochenbildenden Osteoblasten. So werden die durch die Osteoklasten-Zellen im Knochen hinterlassenen Vertiefungen schneller wieder aufgefüllt und es wird neues Knochengewebe aufgebaut.



**Wichtig:** Achten Sie darauf, die Therapie mit FORSTEO® regelmäßig durchzuführen. Legen Sie zu Beginn der Therapie eine Uhrzeit fest. Für den Behandlungserfolg ist es darüber hinaus wichtig, dass Sie FORSTEO® konsequent über die von Ihrem Arzt vorgesehene Therapiedauer (bis 24 Monate) anwenden.



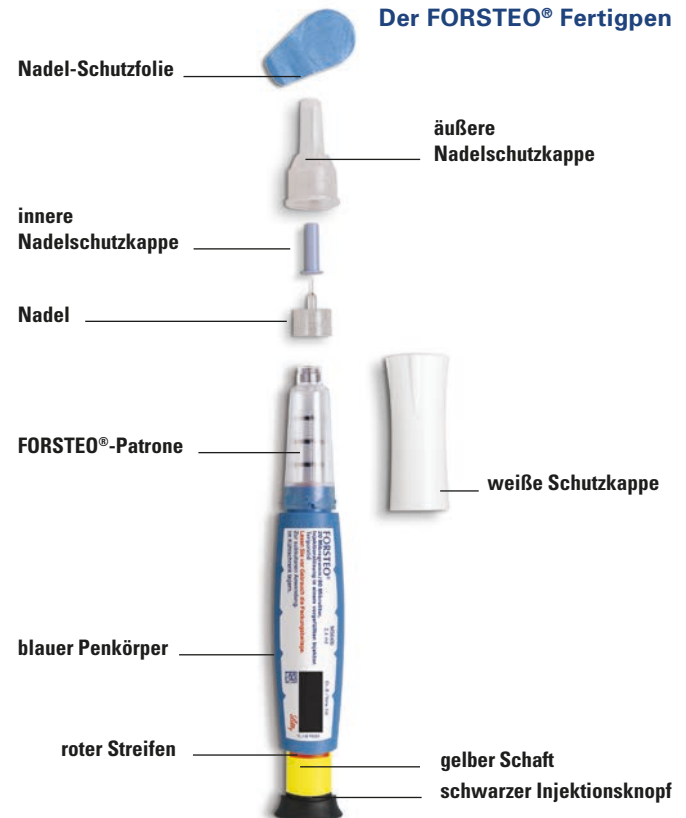
*[Mikroskopische Knochenstruktur bei einer Patientin mit unzureichendem Therapieerfolg nach antiresorptiver Vortherapie und guter Response auf die Behandlung mit Teriparatid. Abbildungen mit freundlicher Genehmigung von Prof. Claus C. Glüer und Prof. Christian Graeff, Klinik für Diagnostische Radiologie, Medizinische Physik, Universität SH Kiel; Deutschland.]*

- FORSTEO® wird mithilfe eines Einweg-Fertigpens 1 x täglich in das Unterhautfettgewebe gespritzt.
- Jeder vorgefüllte FORSTEO® Fertigpen enthält eine Menge des Medikaments, die für vier Wochen (28 Tage) ausreicht. Nach 28 Tagen müssen Sie den Fertigpen entsorgen und die Behandlung mit einem neuen Fertigpen fortsetzen, denn die Haltbarkeit des Medikaments kann bei ordnungsgemäßer Lagerung nur für diesen Zeitraum garantiert werden.
- FORSTEO® kann zu jeder Tageszeit injiziert werden, unabhängig von Mahlzeiten sowie der Einnahme von Calcium und/oder Vitamin D.
- Der Abstand zwischen zwei Injektionen sollte nach Möglichkeit 24 Stunden betragen. Legen Sie zu Therapiebeginn eine Uhrzeit fest, die für Sie am besten ist für die tägliche Injektion.
- Falls Sie die Injektion zur gewohnten Tageszeit vergessen haben, können Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt am selben Tag nachholen. Fällt Ihnen am nächsten Tag erst auf, dass Sie eine Injektion vergessen haben, setzen Sie die Behandlung an diesem Tag zur gewohnten Uhrzeit fort. Injizieren Sie jedoch keine zusätzliche Dosis.

# Die Injektion

Vielleicht sind Sie ein wenig aufgeregt, sich selbst eine Injektion mit FORSTEO® zu verabreichen. Aber Sie brauchen keine Angst vor der Nadel des FORSTEO® Fertipen zu haben: Sie ist sehr fein und die Dosismenge ist außerdem sehr gering.

Sie können FORSTEO® wahlweise in den Unterbauch oder in die Außenseiten der Oberschenkel injizieren. Die Injektionsstelle sollte dabei immer wieder gewechselt werden. Die Anwendung des FORSTEO® Fertipen ist einfach, wenn Sie die folgenden Anweisungen beachten. Für weitere Anwendungshinweise lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitung, die dem FORSTEO® Fertipen beiliegt.



# Vorbereiten der Injektion

1. Waschen Sie sich vor jeder Injektion stets die Hände. Bereiten Sie die Injektionsstelle vor, wie Sie es von Ihrem Arzt, Apotheker oder Pflegepersonal gelernt haben.
2. Nehmen Sie den Fertigpen aus dem Kühlschrank.
3. Ziehen Sie die weiße Schutzkappe ab.
4. Kontrollieren Sie das Medikament im Fertigpen. Die Flüssigkeit muss klar, farblos und frei von Partikeln sein.
5. Nehmen Sie eine neue Nadel und ziehen Sie die Schutzfolie von der äußeren Nadelschutzkappe ab.
  - Benutzen Sie für jede Injektion stets eine neue Nadel (4 mm, 5 mm, 8 mm oder 12,7 mm Nadellänge). Bewährt haben sich BD Micro Fine Ultra™ Nadeln.
6. Setzen Sie die Nadel gerade auf die FORSTEO®-Patrone auf.
7. Schrauben Sie die Nadel mit 3–5 kompletten Umdrehungen auf, bis sie festsitzt.
8. Ziehen Sie jetzt die äußere Nadelschutzkappe ab und heben Sie diese auf, damit Sie die Nadel nach der Injektion wieder abschrauben können.



Schutzkappe abziehen



Entfernen der Schutzfolie



Nadel aufschrauben



Äußere Nadelschutzkappe abschrauben und aufheben

# Injektion einer Dosis

1. Ziehen Sie den schwarzen Injektionsknopf vollständig heraus.
2. Stellen Sie sicher, dass der rote Streifen zu sehen ist.
3. Wählen Sie die Injektionsstelle aus. Sie können FORSTEO® wahlweise in den rechten oder linken Unterbauch oder in die Außenseite der Oberschenkel injizieren. Achten Sie darauf, dass Sie niemals in vernarbtes oder entzündetes Gewebe injizieren.
4. Reinigen Sie die Haut an der Injektionsstelle mit einem frischen Alkoholtupfer.
5. Ziehen Sie die innere Nadelschutzkappe ab und werfen Sie diese weg.



Schritt 1



Schritt 2



Desinfizieren



Innere Nadelschutzkappe abziehen

## Injektion einer Dosis

- Greifen Sie behutsam eine Hautfalte am Oberschenkel oder Bauch und stechen Sie die Nadel senkrecht und zügig in die Haut ein. Die Nadel wird dabei in voller Länge eingeführt.
- Drücken Sie den schwarzen Injektionsknopf vollständig durch. Halten Sie ihn gedrückt und zählen Sie langsam bis fünf. Ziehen Sie dann die Nadel aus der Haut.
- Während der Injektion kann es sein, dass Sie Klickgeräusche hören. Das ist völlig normal.
- Sollten Sie nach dem Herausziehen der Nadel den gelben Schaft des Fertigpens noch sehen, haben Sie möglicherweise den Injektionsknopf nicht vollständig durchgedrückt. Wiederholen Sie an diesem Tag die Injektion nicht, sondern setzen Sie die Behandlung am nächsten Tag wie gewohnt fort.



*Bilden der Hautfalte und injizieren*



*Injektionsknopf vollständig durchdrücken*



*Ende der Injektion*

## Nach der Injektion

1. Sobald Sie die Nadel aus der Haut gezogen haben, stellen Sie sicher, dass der schwarze Injektionsknopf vollständig heruntergedrückt ist. Wenn der gelbe Schaft nicht mehr zu sehen ist, haben Sie die einzelnen Schritte der Injektion richtig durchgeführt. Der gelbe Schaft darf **nicht** mehr sichtbar sein.
2. Setzen Sie die äußere Nadelschutzkappe wieder auf die Nadel und schrauben Sie diese vollständig ab. Entsorgen Sie die Nadel so, dass niemand sich daran stechen kann. Legen Sie Ihren FORSTEO® Fertipen nicht mit aufgeschraubter Nadel in den Kühlschrank!
3. Bevor Sie Ihren Fertipen in den Kühlschrank zurücklegen, setzen Sie die weiße Schutzkappe des Fertipen wieder auf. Legen Sie FORSTEO® unmittelbar nach Gebrauch in den Kühlschrank.
4. Bewahren Sie den Fertipen stets im Kühlschrank (2–8°C) auf. Legen Sie den Fertipen jedoch nie in das Gefrierfach. Verwenden Sie FORSTEO® **nicht**, wenn es irrtümlicherweise eingefroren wurde. Falls dies passiert, dürfen Sie den eingefrorenen FORSTEO® Fertipen nicht mehr benutzen.



Dosis überprüfen. Der gelbe Schaft darf nicht mehr sichtbar sein



Äußere Nadelschutzkappe aufsetzen



Nadel abschrauben



Schutzkappe aufsetzen

## Lassen Sie sich helfen

Oft können Gespräche mit Ihrer Familie und Ihren Bekannten oder anderen Patienten, die ebenfalls ein Medikament injizieren (z.B. Patienten mit Diabetes), Ihre Ängste beseitigen.

Wenn Sie sich das Medikament nicht selbständig injizieren können, kann Ihnen vielleicht ein Familienangehöriger oder Bekannter einmal am Tag dabei helfen.

Sie können auch einen mobilen Pflegedienst kontaktieren. Vielleicht fühlen Sie sich dann nach einiger Zeit sicher genug, um sich selbst die Injektion zu verabreichen.

Für weitere Informationen über die Anwendung von FORSTEO® lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung, die dem FORSTEO® Fertipen beigelegt ist.

Mit der richtigen Anwendung von FORSTEO®, das Ihnen Ihr Arzt verordnet hat, können Sie selbst mithelfen, das Risiko eines Knochenbruchs zu vermindern.

# Unser Patienten-Service-Programm

Möchten Sie an unserem Patienten-Service Osteoporose teilnehmen und regelmäßig nützliche Informationen über die Erkrankung und deren Behandlung von uns erhalten? Dann haben Sie folgende Möglichkeiten, sich für das Patienten-Service-Programm anzumelden:



- Füllen Sie die Anmeldekarte aus, die dem FORSTEO® Starterkit beiliegt
- Wenden Sie sich an unsere Medizinische Information

## Medizinische Information Deutschland:

Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Telefon 06172 – 273 22 22

Telefax 06172 – 273 20 30

## Fragen und Antworten zum FORSTEO® Fertigen





# Vor der Injektion

## Welche Nadeln benutze ich für den Fertipgen?

Verwenden Sie Nadeln mit einer Länge von 4 mm, 5 mm, 8 mm oder 12,7 mm. Bewährt haben sich BD Micro-Fine Ultra™ Nadeln.

## Wie oft kann ich die Fertipgen-Nadeln benutzen?

Fertipgen-Nadeln sind medizinische Einmalprodukte. Demzufolge müssen Sie für jede Injektion eine neue Nadel verwenden. Nach der Injektion sollten Sie die Nadel mithilfe der äußeren Nadelschutzkappe abschrauben. Um Stichverletzungen zu vermeiden, ist es hilfreich, dabei beide Hände auf einer festen Unterlage abzustützen.

## Kann ich den FORSTEO® Fertipgen auch nach 28 Tagen noch benutzen?

Nein, weil die Haltbarkeit bei korrekter Lagerung nur für 28 Tage garantiert werden kann. Entsorgen Sie den FORSTEO® Fertipgen 28 Tage nach der ersten Benutzung, auch wenn sich noch ein Rest des Medikaments in der Patrone befindet.

## Was muss ich tun, wenn ich den schwarzen Injektionsknopf nicht herausziehen kann?

Sollte dies vor Ablauf der 28 Tage vorkommen, reklamieren Sie den Fertipgen. Wenden Sie sich dazu an Ihre zuständige Apotheke.

## Ich sehe eine Luftblase in meiner FORSTEO®-Patrone. Ist das gefährlich?

Eine kleine Luftblase hat keinen Einfluss auf die korrekte Dosis, sie wird Ihre Gesundheit nicht gefährden und auch keine Schmerzen verursachen. Sie können sich Ihre Injektion wie gewohnt verabreichen. Wenn Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich an unseren Lilly Patienten Service Osteoporose oder an die Medizinische Information.

## Injektion einer Dosis

### **Warum muss der Injektionsknopf während der Injektion fünf Sekunden lang durchgedrückt werden?**

Dadurch gewährleisten Sie, dass FORSTEO® gut im Unterhautfettgewebe aufgenommen worden ist.

### **Woran kann ich erkennen, dass mein FORSTEO® Fertigpen richtig funktioniert?**

Der FORSTEO® Fertigpen ist so gefertigt, dass bei jeder Anwendung gemäß Gebrauchsinformation eine komplette Dosis injiziert wird. Wenn der schwarze Injektionsknopf ganz heruntergedrückt und der gelbe Schaft nicht mehr zu sehen ist, können Sie davon ausgehen, dass Sie die vollständige FORSTEO® Dosis injiziert haben. Denken Sie bitte daran, bei jeder Injektion eine neue Nadel zu verwenden.

### **Was kann ich tun, wenn der gelbe Schaft noch zu sehen ist, nachdem ich den schwarzen Injektionsknopf gedrückt und FORSTEO® injiziert habe?**

Das könnte bedeuten, dass Sie nicht die vollständige Dosis injiziert haben. In diesem Fall injizieren Sie nicht ein zweites Mal am selben Tag.

Im Fertigpen ist jetzt eine Restmenge der nicht vollständig injizierten Tagesdosis zurückgeblieben. Diese Restmenge müssen Sie nun ausleeren. Setzen Sie dazu eine neue Nadel auf.

Ziehen Sie den schwarzen Injektionsknopf vollständig heraus und stellen Sie sicher, dass der rote Streifen zu sehen ist. Halten Sie nun die Nadel nach unten zum Beispiel in ein Waschbecken und drücken Sie den schwarzen Injektionsknopf vollständig durch. Während Sie bis fünf zählen, sehen Sie Flüssigkeit aus der Nadel austreten.

Sollte der gelbe Schaft immer noch zu sehen sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder rufen Sie die Medizinische Information Deutschland an.

### **Ich kann die Nadel nicht entfernen. Was soll ich tun?**

Setzen Sie die äußere Nadelschutzkappe auf die Nadel und verwenden Sie die äußere Nadelschutzkappe, um die Nadel abzuschrauben. Drehen Sie die Nadelschutzkappe so lange, bis die Nadel sich löst.

### **Wie reinige ich den FORSTEO® Fertipgen?**

Wischen Sie die Außenseite des FORSTEO® Fertipgen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Tauchen Sie Ihren FORSTEO® Fertipgen nicht in Wasser oder reinigen Sie ihn nicht mit anderen Flüssigkeiten.

### **Wie wird der FORSTEO® Fertipgen aufbewahrt und gelagert?**

Ihr FORSTEO® Fertipgen muss immer zwischen 2°C und 8°C im Kühlschrank (z. B. Gemüsefach) aufbewahrt bzw. gelagert werden. Sie sollten die Injektion unmittelbar durchführen, nachdem Sie den Fertipgen aus dem Kühlschrank genommen haben. Danach muss der FORSTEO® Fertipgen sofort – ohne Nadel und mit aufgesetzter weißer Schutzkappe – in den Kühlschrank zurückgelegt werden. Er sollte niemals eingefroren werden. Wenn dies einmal geschehen sollte, entsorgen Sie ihn bitte und verwenden Sie einen neuen FORSTEO® Fertipgen.

Wir empfehlen, den Fertipgen grundsätzlich in der speziell dafür angefertigten Hartschalenbox aufzubewahren. Darin finden bis zu drei Fertipgens gleichzeitig Platz (zwei im Deckel unter dem Zahlenregister).

### **Was mache ich, wenn ich meinen FORSTEO® Fertipgen einmal nicht im Kühlschrank aufbewahrt habe?**

Werfen Sie Ihren FORSTEO® Fertipgen nicht sofort weg. Legen Sie ihn in den Kühlschrank zurück und wenden Sie sich an Ihren Arzt oder rufen Sie die Medizinische Information Deutschland an.

### **Was muss ich beachten, wenn ich mit dem FORSTEO® Fertipgen auf Reisen bin?**

Es ist wichtig, dass der Fertipgen auch auf Reisen gekühlt aufbewahrt wird. Dafür gibt es die speziell angefertigte FORSTEO® Kühltasche. Diese Kühltasche können Sie bei der Medizinischen Information kostenfrei bestellen.

Bei Reisen mit dem Auto im Sommer suchen Sie sich den kühlfsten Platz für die Kühltasche aus. Lassen Sie die Kühltasche nicht über längere Zeit im Auto liegen, auch nicht im Winter.

Bei Reisen mit dem Flugzeug sollten Sie den Fertipgen in der Kühltasche transportieren und im Handgepäck verstauen oder den Fertipgen bei sehr langen Flugreisen in den Bord-Kühlschrank (2–8 °C) legen lassen. Sie sollten den Fertipgen nicht in Gepäckstücken verstauen, die Sie beim Einchecken abgeben; selbst wenn der Fertipgen in der Kühltasche ist. Bei vielen Flugzeugen wird nämlich die Temperatur im Laderaum nicht kontrolliert, so dass der Fertipgen unter Umständen einfrieren kann.

Die meisten Fluggesellschaften gestatten es, Nadeln mit an Bord zu nehmen, solange sie versiegelt und nicht am Fertipgen befestigt sind. Genauso gibt es in der Regel genaue Bestimmungen zur Mitnahme von Flüssigkeiten und Medikamenten im Handgepäck. Am besten erkundigen Sie sich vor Reiseantritt bei der Fluggesellschaft nach den geltenden Bestimmungen.

Hinweis: Sie können zur Vorlage bei Zoll- und Sicherheitskontrollen bei Lilly Deutschland unter der Telefonnummer 06172 – 273 2222 einen Ausweis anfordern, der bestätigt, dass Sie ein Medikament, Nadeln und Gel-Kühlelemente mit sich führen.

### **Was mache ich mit den aufgebrauchten FORSTEO® Fertipens und Fertipen-Nadeln?**

Bevor Sie den FORSTEO® Fertipen und die Fertipen-Nadeln entsorgen, vergewissern Sie sich, dass Sie die Nadel vom Fertipen entfernt haben. Den FORSTEO® Fertipen und die benutzten Nadeln mit aufgeschraubtem Nadelschutz entsorgen Sie dann in einem durchsteichsicheren Behältnis.

- Der FORSTEO® Fertipen enthält einen Wirkstoffvorrat für 28 Tage.
- Notieren Sie den Tag der ersten Injektion in Ihrem Patienten-Tagebuch.
- Lesen und befolgen Sie die Gebrauchsinformation zur Anwendung des FORSTEO® Fertipen.
- Überprüfen Sie die Beschriftung des FORSTEO® Fertipen und stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte Arzneimittel haben und das Verfalldatum nicht überschritten ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Arzt, an Ihren Apotheker oder an die Medizinische Information von Lilly, wenn Sie Folgendes bemerken:
  - Der FORSTEO® Fertipen scheint beschädigt zu sein.
  - Die Wirkstofflösung ist NICHT klar, farblos und frei von Partikeln.

- Verwenden Sie für jede Injektion eine neue Nadel.
- Während der Injektion kann es sein, dass Sie Klickgeräusche hören – diese treten beim normalen Gebrauch auf.
- Ihren FORSTEO® Fertipen oder bereits von Ihnen benutzte Nadeln darf keine andere Person verwenden.
- Der Gebrauch des FORSTEO® Fertipen wird für Blinde oder Sehbehinderte ohne entsprechend ausgebildete Hilfsperson nicht empfohlen.
- Bewahren Sie Ihren FORSTEO® Fertipen für Kinder unzugänglich auf.

## Ihre FORSTEO® Kühltasche



**Hier sehen Sie Schritt für Schritt, wie die FORSTEO® Kühltasche richtig benutzt wird.**

Bitte lesen und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig.

In der FORSTEO® Kühltasche können Sie Ihren Fertigpen einfach, sicher und bequem mit auf Reisen nehmen.

Verwenden Sie die Kühltasche auch, wenn Sie einen neuen Fertigpen aus der Apotheke holen.



1. Legen Sie die zwei Gel-Kühlelemente ins Gefrierfach, bis sie vollständig gefroren sind.



2. Öffnen Sie die Kühltasche.



3. Geben Sie die gefrorenen Gel-Kühlelemente in die beiden äußeren Fächer des Tascheninnenraums.



4. Öffnen Sie das mittlere Fach der Kühltasche.

5. Legen Sie den Fertigpen in die Pen-Aufbewahrungsbox und verschließen Sie diese.



6. Legen Sie die Aufbewahrungsbox in das mittlere Fach Ihrer Kühltasche und verschließen Sie dieses gut.



7. Ziehen Sie den Reißverschluss der Kühltasche zu.



8. Im äußeren Fach der Kühltasche können Sie Injektionsnadeln und Alkoholtupfer mit sich führen.



## Bitte beachten Sie

### Gel-Kühlelemente in das Gefrierfach

### Fertigpen in den Kühlschrank

Die Kühltasche ist ausschließlich für den Transport des FORSTEO® Fertigpen vorgesehen.

- Bitte packen Sie die Kühltasche nicht im Voraus und stellen Sie sie nicht gepackt in den Kühlschrank. Dadurch könnte das Medikament gefrieren und unbrauchbar werden. Am besten packen Sie die Kühltasche kurz vor Reiseantritt.
- Extreme Außentemperaturen oder die Verwendung anderer Gel-Kühlelemente können den Schutz des Medikaments in der Kühltasche vermindern.

**Bei Raumtemperatur und richtiger Anwendung schützt die FORSTEO® Kühltasche mit zwei vollständig gefrorenen Gel-Kühlelementen den Fertigpen bis zu 10 Stunden lang. Bei weiteren Fragen zum Gebrauch der Kühltasche wenden Sie sich bitte an die Medizinische Information Deutschland.**



# Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Lilly Deutschland GmbH  
Werner-Reimers-Straße 2–4  
D-61352 Bad Homburg  
[www.lilly-pharma.de](http://www.lilly-pharma.de)

**Medizinische Information:**

Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Telefon 06172–273 2222

Telefax 06172–273 2030

  
**FORSTEO**<sup>®</sup>  
Teriparatid Injektion

Die FORSTEO<sup>®</sup>-Patientenbroschüre ist ausschließlich für die Abgabe nach Verschreibung durch den Arzt vorgesehen.

PP-TE-DE-0229

*Lilly*